TISCHTENNIS-ECHO

GSV „Eintracht" Baunatal

Informationen – Berichte – Meinungen

Nr. 269 **August 1994**

Das steht fest:

So wie alle Fallschirmspringer letztendlich

wieder auf der Erde landen,

beginnt in Kürze die TT-Saison 94/95 !!!

Wer ganz genau hinschaut, erkennt auch den Bezug dieses "Pärchens" zum Eintracht-TT-Sport bzw. den "Ballast" unter dem Tandem-Master:

Unser Vize Bernd Hempel wagte sich am 27. Juni unter die Sky-Diver. Sein Kommentar: "Nicht immer, aber bestimmt noch öfter!"

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 6.6.1994

Protokoll: M. Schade

Anwesende:

H.W. Becker, N. Buntenbruch, B. Hempel, H.-K. Talmon, M. Gibhardt, U. Gottschalk, M. v. Bose, K. Guth, H. Wagner, F. Szeltner, M. Schade, M. Engel, M. Mihr, A. Talmon, P. Fuchs, Y. Eskuche, J. Bachmann, F. Bachmann

Beginn: 20^{15} Uhr.

Tagesordnungspunkte:

1. **Aufstellung der Mannschaften für die Vorrunde der Serie '94/'95**

Damenmannschaften:

1. Mannschaft
Do. (ungerade Wochen) 20^{00}
1. P. Szeltner (MF)
2. G. Fuchs
3. I. Ewald
4. E. Höhmann

2. Mannschaft
Do. (gerade Wochen) 19^{30}
1. U. Hellmuth
2. M. Schmidt
3. K. Hoffmann
4. Y. Eskuche (MF)
5. P. Döller

Herrenmannschaften:

1. Mannschaft (1. Verbandsliga)
Sa. 19^{30}
1. A. Friedrich
2. F. Bachmann
3. W. Tonn
4. M. v. Bose (MF)
5. J. Bachmann
6. A. Talmon

2. Mannschaft (Kreisliga)
Fr. 19^{30}
1. P. Fuchs
2. U. Höfer
3. M. Mihr
4. H.-K. Talmon
5. A. Krug
6. E. Hartmann (MF)

3. Mannschaft (Kreisliga)
Do. 19^{30}
1. B. Hempel
2. Th. Maxara
3. G. Markert
4. K. Weber
5. K. Guth (MF)
6. M. Engel

4. Mannschaft (1. Kreisklasse)
Di. $19^{30}/20^{00}$
1. F. Poppe
2. H. Jasper
3. R. Weber
4. N. Buntenbruch
5. V. Hansen (MF)
6. S. Fanasch

5. Mannschaft (2. Kreisklasse)
Fr. 19^{30}
1. H. Wagner
2. M. Gibhardt (MF)
3. U. Gottschalk
4. G. Eskuche
5. M. Schade
6. J. Hansen
7. St. Hochhuth

6. Mannschaft (3. Kreisklasse)
Mo. 19^{30}
1. H. Lange
2. K. Trott (MF)
3. G. Schröder
4. K. Rummer
5. P. Wagner
6. F. Szeltner (MF)
7. H. Köhler

7. Mannschaft (4. Kreisklasse)
Mo. 19^{30}
1. B. Trott
2. Rudolph
3. A. Schramm
4. H. W. Becker
5. P. Hempel
6. Th. Fischer (MF)

weitere:
P. Gessner, K. Holzhausen, W. Löbel, H. Edeling, W. Frommhold, E. Buntenbruch, H. Dorschner, B. Stepputtis, H. Becker

Da der Verein den Rückstufungsantrag von K. Trott bezahlen wird, wird sich im Ausgleich die 6. Mannschaft bemühen, eine Anzeige einzuwerben.

Sitzungsende um 22^{45} Uhr.

1. Vereinsfahrradtour am 10. Juli

Nachdem der erste Termin (05.06.94) buchstäblich ins Wasser gefallen war und auch die Grillfete der Jugendlichen zum Saisonabschluß Anfang Juli heftigen Gewittern zum Opfer fiel, durfte man eher skeptisch den Vorhersagen des zweiten Juli-Sonntages entgegenblicken.
Wie immer gab's auch hier am Ende das Happy-End. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich auf dem Großenritter Dorfplatz knapp über 20 sattelfeste Pedaltreter im Alter von 9 Monaten !!! und über 60 Jahren.
In die Hand von Tourkäptn Thomas "die Speiche" Fischer gaben sich Hans-Werner Becker, Gerhard Eskuche, Hansen's, Moni + Irmhild + Kathrin Talmon, die Familien K. Guth und U. Höfer jeweils kpl., Klaus + Brigitte + Sören Trott, Schröder's sowie Haus- und Hofreporter "der rasende" Mengel.
Festavo Erich Buntenbruch ließ es sich nicht nehmen und gab um kurz nach 10 Uhr höchstpersönlich den Startschuß zur Tour de sol.

Familie Guth bei der Brotzeit

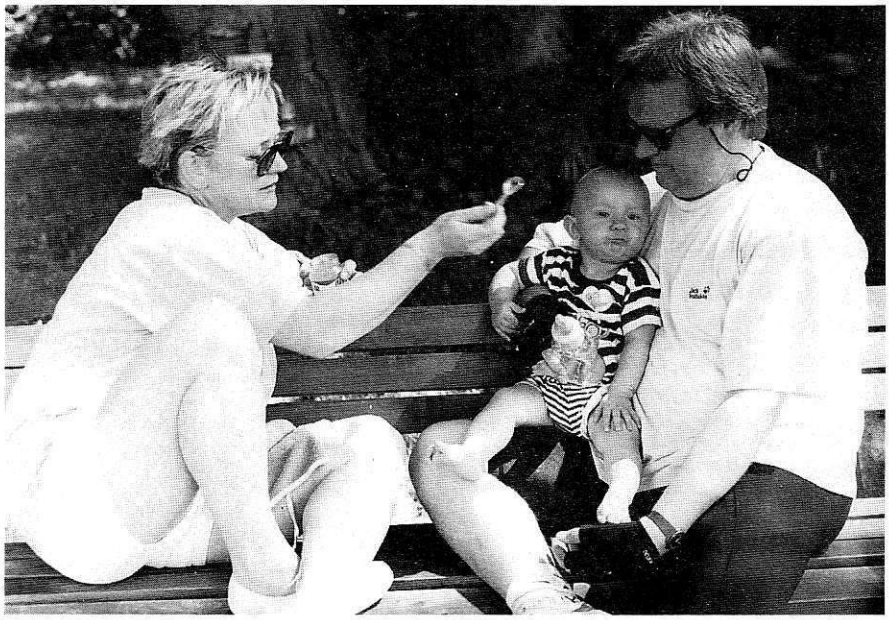
Ganz locker wurden die ersten Kilometer bis HR (Hinters Ratio) abgespult.
Die Kleinsten, Mareike + Florian Guth sowie Sören Trott waren fahrradmäßig bestens ausgestattet und hielten - übrigens den ganzen Tag - super mit.

Unbestrittener Star war jedoch Dominik Höfer im zarten Alter von 9 Monaten, der in der Rikscha von Papa Uli den besten Platz ergattert hatte. Ob bergrauf oder -runter, Dominik war - fast - immer munter. Zugeben wollte es ja keiner so recht, aber die WWP (Windelwechselpausen) kamen vielen bei der doch gut brutzelnden Sonne ganz gelegen.

HR ging für einige die Tour der Leiden los, den "die Speiche" hatte eine erste Bewährungsprobe für Mensch und Material ersonnen. Quer durch den Wald ging es auf einer Art Alpenpfad Richtung Guntershausen, was nicht allen so richtig schmeckte. Die Mountainbiker lieben diese Strecken, die der Hobbyradler im Normalfall eher meidet. Nach einer halben Stunde wurde diese Klippe dann von allen gemeistert und vorbei am Guntershäuser Dorffest gings Richtung Fluß auf den herrlichen Radweg entlang der Fulda. Hier herrschte zeitweise Rush-Hour-Verkehr, denn der nun fast im Zenit stehende Lorenz lockte anscheinend alle Zweiräder aus ihren Behausungen.
Über eine kleine Serpentinensteigung nach der immer wieder schönen Aussicht auf die Guntershäuser Eisenbahnbrücke gings im Abfahrtstempo gen Guxhagen, das schnell in der mittäglich stillen Hitze vor uns auftauchte.
Ein paar Bänke und entsprechender Schatten luden zur Zwischenmahlzeit an der Fulda ein. Während Dominik froh war, sich ein wenig strecken und krabbeln zu können, verabschiedete sich "Speiche" Fischer, den es ins Krankenhaus zu seiner frisch angetrauten Yvonne zog, die an einem Tennisarm operiert werden mußte.

Löwe Becker und Master Eskuche fuhren bereits vor zum Zielpunkt Campingplatz Büchenwerra, was sich als äußerst geschickt erwies, denn ohne ihre Reservierung hätten wir wohl nicht alle einen Sitzplatz ergattern können.
Der Sinn nach Flüssigem stand bei allen im Gesicht bzw. unterm Helm geschrieben, doch auch die Qualität der handfesteren Sachen, von Ahler Wurscht bis Forelle, wußte sich bei den meisten durchzusetzen.

I. Vereinsfahrradtour am 10. Juli



Zwischenmahlzeit auch für den Jüngsten

Zwei TT-Sportler machten wir unter den Campingplatzgästen aus. Teddy Seehausen aus Elgershausen und einen Sportfreund aus Wolfsanger, mir nicht namentlich bekannt, Typ "Bruder von Master".

Um zwei Uhr blies Interimskäptn Mengel zum erneuten Pedalenquälen, hatten wir Ebu doch 16 Uhr 30 als Vorgabe mitgegeben. Nachdem wir auch Sören aus der Fulda geholt hatten, nahmen wir den Rückweg in Angriff, der uns bis Guntershausen die gleichen Wege führen sollte. Die Tour über Wolfershausen/ Haldorf/Dissen erschien uns bei dieser Hitze zu anstrengend.
War Sören Trott eben noch am Ende des Trosses gesichtet worden, fehlte plötzlich jede Spur von ihm. Angeblich war er dem Feld weit voraus. Mengel packte den

größten Gang raus und hielt Ausschau nach dem verlorenen Sohn, der sich weit hinter Guxhagen an einem Bergstück einfangen ließ.
Gemütlich ging´s an der Fulda entlang bis zur Dittershäuser Brücke, der Schatten der Bäume machte dieses Teilstück erträglich. Eine Vorahnung hatte allerdings ein jeder, denn irgendwie mußten wir den Berg Richtung Rengershausen ja rauf.

Vollständig mit dem Bike bewältigten dieses Steilstück nur Uli Höfer mit Rikscha sowie Mengel. Alle anderen mußten dem Berg Tribut zollen und kleckerten nacheinander über die Bahnbrücke Richtung Baunatal 6, wo mitten im Ort ein Feuerwehrfest den Tagesablauf bestimmte.

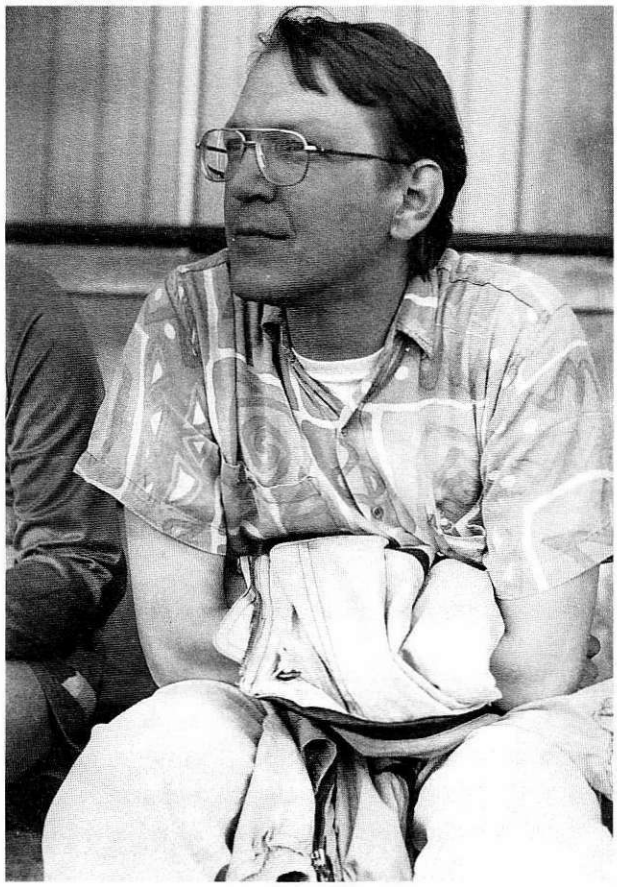
Durst-Löschen auf dem Camping-Platz

I. Vereinsfahrradtour am 10. Juli

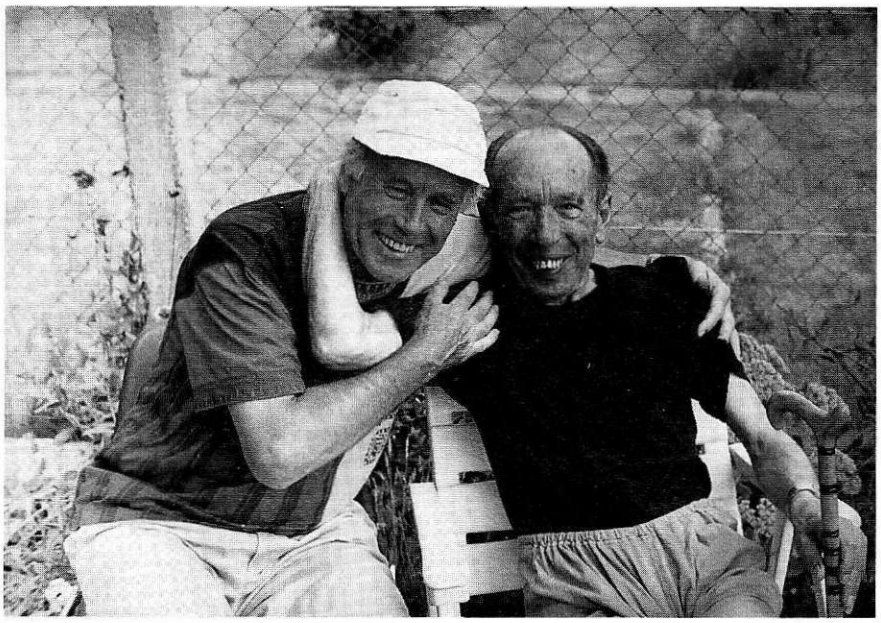
Über die Rengershäuser Siedlung, den VW-Parkplatz und den Altenbaunaer Bahnhof ging es durch die Kleingartensiedlung, wo auch kräftig gefeiert wurde, ins Leiselfeld. Buntenbruchs Anwesen war nun nicht mehr weit, und pünktlich wie die Maurer fuhren wir um halb fünf bei Ebu vor.
Erich hatte bereits diverse Getränke vorgekühlt und den Grill angeschmissen, so daß wir zum Abschluß noch zu einer nicht unverdienten Stärkung kamen. Danke, Erich.
Albu gesellte sich zu einer Bratwurst, bleifreiem Bier und einem Schnack zu der TT-Meute und fühlte sich sichtlich wohl im Kreis seiner Kameraden.

Gegen 18 Uhr verlief man sich Richtung TV, denn das WM-Viertelfinale war angesagt. Hätten wir den traurigen Ausgang vorhergesehen, hätten wir diesen schönen Tag lieber noch länger beisammen genossen. Es hat allen Spaß gemacht, diesen Tag miteinander auf dem Fahrrad zu verbringen, über die nächsten Touren wurde bereits hier und da spekuliert.

Mengel

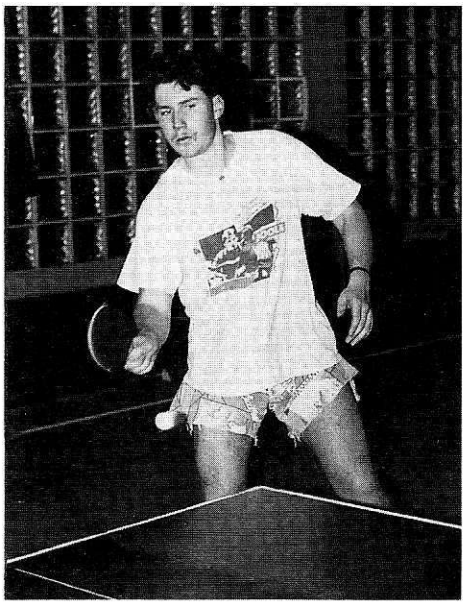


Passiver Radler - Aktiver Grillmeister:
Erich "Ebu" Buntenbruch

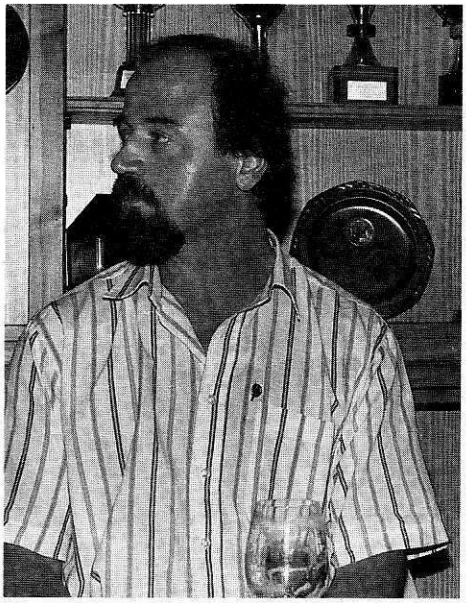


Zwei, die sich - immer noch - liebhaben: Günther Schröder und Albu

Wechsel in den Top-Teams



Peter Fuchs, mit kurzer Unterbrechung jahrzehntelange Stütze der 1. Herrenmannschaft, muß aus gesundheitlichen Gründen dem TT-Sport in der trainingsintensiven 1. Verbandsliga good-bye sagen. Die Schulter spielt im wahrsten Sinne des Wortes nicht mehr ganz mit und die 2. Mannschaft darf sich über einen prominenten "Neuzugang" freuen. Danke für die vielen großartigen Matches in der 1., Peter, und viel Spaß bei den sicherlich nicht minder spannenden Kämpfen gegen die alten Kreisliga-Recken.



Andre Talmon war auf der Aufstellungssitzung sichtlich überrascht, daß er bei den Planungen der 1. Mannschaft eine "tragende" Rolle spielen sollte. Ihm wird schon seit langem am ehesten aller Nachwuchsspieler der Sprung in die Erste zugetraut. Wir werden gespannt verfolgen, ob er sich diesmal im Team festbeissen kann und wünschen ihm neben dem nötigen Biss auch die nicht zu verachtende Portion Glück und viele, viele Big-Points.

Ihre Zukunft – eine starke Gemeinschaft.

Job's haben wir keine –
nur einen Beruf mit
Zukunft, in dem Sie
endlich das verdienen,
was Sie verdienen.

Sie wollen sich sowohl beruflich als auch finanziell verbessern.

Ohne Risiko – ohne Ihren derzeitigen Beruf aufzugeben – bieten wir Ihnen die einzigartige Chance, einen neuen Beruf kennenzulernen.

Machen Sie unseren Erfolg zu Ihrem Erfolg.

Sie haben Ausdauer und Lernbereitschaft Fleiß und einen festen Willen.

Wir haben ein Konzept, das millionenfach Vertrauen genießt und eine hohe soziale Absicherung für Sie und Ihre Familie.

Ein persönliches Gespräch ist Ihr erster Schritt zum Erfolg. ■

DEUTSCHE VERMÖGENSBERATUNG

Direktion
für Deutsche
Vermögensberatung

Thomas Kirchhof
Frankfurter Straße 239
34134 Kassel

Telefon (0561) 43023
Telefax (0561) 473305

1. Herrenmannschaft 1. Verbandsliga

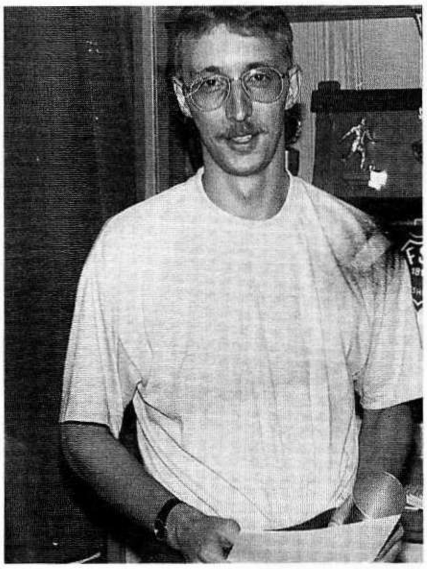
Mannschaftsaufstellung:

1. Alexander Friedrich
2. Frank Bachmann
3. Wilfried Tonn
4. Matthias von Bose (MF)
5. Jörg Bachmann
6. Andre Talmon

Spieltag/Spielort

Samstag, 19 Uhr 30

Langenbergschule



"Fußballprofi" und TT-MF:
Matthias von Bose

Vereins-Meisterschaften

02.10.94, 9 Uhr
Kulturhalle

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Liebe Mannschaftsführer, Spielberichtsweitergabe wie folgt vornehmen:

1.) Versendung des Spielberichts an den Klassenleiter innerhalb von 48 Stunden (Poststempel)

2.) Telefonisches oder schriftliches Ergebnis- bzw. Spiel-Kurzinfo an die Pressewartin Gabi Fuchs (Tel. 05601/8158 mit Anrufbeantworter) bis spätestens sonntags, 15 Uhr. Gabi "strickt" daraus den Bericht für die Baunataler Nachrichten und gibt die Ergebnisse gesammelt an den Kreispressewart durch.

3.) Die Spielberichte der Pokalmatches Damen/Herren werden direkt an den Sportwart Achim Unrau versandt und nicht an die Klassenleiter. Die Pokalberichte der Jugend/Schüler gehen an Jugendwart Holger Kaiser.

4.) Matthias Engel erhält bis zum 20. eines jeden Monats, jedoch möglichst früher, einen ausführlichen Spielbericht für das TT-Echo.

Baugeschäft Heinrich Eskuche
Maurermeister · NEUBAU · UMBAU · ANBAU
Baunatal-Großenritte · Im Bruchhof 18 · Telefon 0 56 01 / 8 62 77

2. Herrenmannschaft Kreisliga

Mannschaftsaufstellung:

1. Peter Fuchs
2. Uli Höfer
3. Matthias Mihr
4. Hans-Kurt Talmon
5. Arne Krug
6. Erwin Hartmann (MF)

Spieltag/Spielort

Freitag, 19 Uhr 30

Langenbergschule

Erwin Hartmann, demnächst im Trikot statt Seidenhemd

„Ich habe eine tolle Idee", sagt die Frau zu ihrem Mann. „Laß uns heute abend ausgehen und uns amüsieren." „Ausgezeichnet", sagt der Ehemann. „Wenn du vor mir zu Hause bist, laß bitte das Licht an."

>>

3. Herrenmannschaft Kreisliga

Mannschaftsaufstellung:

1. Bernd Hempel
2. Thomas Maxara
3. Gerhard Markert
4. Kurt Weber
5. Klaus Guth (MF)
6. Matthias Engel

Spieltag/Spielort

Donnerstag, 19 Uhr 30

Langenbergschule

Das Lächeln eines Siegers: Klaus Guth

Im Gespräch: Interview mit Wolfgang Lattemann

Wolfgang Lattemann war bis Mai 1994 sechs Jahre lang Abteilungsleiter der TT-Sparte des GSV Eintracht Baunatal.
In der Zeit davor war er bereits lange Jahre als Stellvertreter und Beitragskassierer im Vorstand tätig und hat sich überdies nach dem Ende seiner aktiven Spielerlaufbahn der TT-Schiedsrichterei verschrieben.

Wolfgang ließ im Gespräch mit Mengel die letzten sechs Jahre noch einmal Revue passieren:

Mengel: 6 Jahre Abteilungsleiter. Was bleibt als Highlight in positiver Erinnerung?
Wolfgang: Auf jeden Fall das 1989 ins Leben gerufene Langenbergturnier, was nach viermaligem Austragen leider mangels Beteiligung -vorerst- einschlief.
Das sehr gelungene 40-jährige Abteilungsjubiläum in Zusammenarbeit mit den Radsportlern.
Mein Tip für den 50. Geburtstag: Warum nicht die Wiederholung unter natürlich größerer Beteiligung unserer Sparte. Evtl. Dorfplatzfest und Festzug.

Soweit das Positive. Was bleibt negativ in Erinnerung?
Die Gleichgültigkeit vieler Mitglieder. Das fehlende Engagement besonders bei eigenen Veranstaltungen.
Die letztendliche Nichtetablierung des Langenbergturniers.

Welche Entscheidungen würdest du heute anders treffen?
Den Klassenerhalt eines Teams um jeden Preis. Nicht-Einbeziehen fremder Trainer auch in die Spielbetreuung. Es stellt sich die Frage, ob Trainer für den Leistungssport im Großenritter TT überhaupt nötig sind.

Konntest du deine Vorstellungen immer umsetzen?
Wir mußten im Team des Vorstandes viele Kompromisse schließen, mit denen viele leben konnten/mußten. Generell muß ich nochmals sagen, daß ich das Amt nicht unbedingt wollte. Ein Nachfolger war wie auch in diesem Jahr nicht leicht zu finden. Nach Uli´s Amtsende waren mir die vielen Stellvertreter-Jahre allerdings zu schade zum Wegwerfen und die Abteilung lag mit zu sehr am Herzen, so daß nach Rücksprache mit meiner Frau die Entscheidung pro TT fiel.

Wie könnte die Vereinsführung der Zukunft aussehen?
Mein Wunsch wäre, daß alle an einem Strang ziehen und sich auf die früheren Werte des Vereinslebens besinnen.

Haben die Trendsportarten Auswirkungen auf unseren TT-Sport?
Sicherlich. Tennis und Basketball z. B. stehen hoch im Kurs bei den Jugendlichen. Trotzdem ist TT immer noch eine der beliebtesten Sportarten in Deutschland. Für junge deutsche Spieler ist es nur sehr schwer, in ein Top-Team zu kommen. Meist spielt an 1 ein Ausländer und an 2 ein EG-Ausländer. Die Perspektiven für den Nachwuchs müssen verbessert werden.

Im Gespräch: Interview mit Wolfgang Lattemann

In welcher Form werden wir dich weiter im Eintracht-TT sehen?

Ich bin als Revisor für zwei Jahre gewählt und als Verbandsschiedsrichter aktiv. In der neuen Saison stehen Einsätze bis evtl. in 1. Bundesliga der Damen an. Für Fragen und in beratender Funktion stehe ich gerne zur Verfügung.

Was wünscht du HW Becker in seiner neuen Aufgabe?

Das er sich von den Motzern der Abteilung, die außer meckern nichts tun, nicht unter- kriegen läßt. Ein glückliches Händchen in der Vereinsführung.

Wenn du den Mitgliedern in ein/zwei Sätzen eine Parole ausgeben müßtest. Wie würde sie lauten?

Zeigt wieder mehr Gemeinschaftssinn! Unterstützt HWB und den Vorstand in jeder Beziehung! Sie haben es verdient!

Was wünscht du dir persönlich in der nächsten Zeit?

Ich bin ganz zufrieden mit dem was ich habe. Ein Mehr an Freizeit wäre sicherlich nicht zu verachten. Ich möchte noch lange gesund bleiben.

Wolfgang, danke für das Gespräch.

Wolfgang Lattemann wird sicherlich nicht mehr so oft "vor Ort" präsent sein können, was die sicherlich nicht leichte Betreuung seiner pflegebedürftigen Mutter mit sich bringt. Wir wünschen deiner Frau und dir in diesem neuen Lebensabschnitt viel Kraft und Geduld und hoffen, euch spätestens auf den traditionellen TT-Feten wiederzusehen.

Danke Wolfgang

INGE HEINZE

Wäsche und Mode

Ihrer Haut und der Umwelt zuliebe.

***Naturrein** – Handgepflückte Baumwolle. **Naturbelassen** – Ohne chemische Zusätze. **Naturgerecht** – Biologisch abbaubar. **Naturfreundlich** – Hautverträgliche Eigenschaften. **Naturverpflichtet** – Sie unterstützen eine naturnahe, umweltgerechte Produktion.*

Wäsche aus Natural Cotton für Damen und Herren erhalten Sie als Hemd, als Slip, als Boxer-Shorts, als T-Shirt.

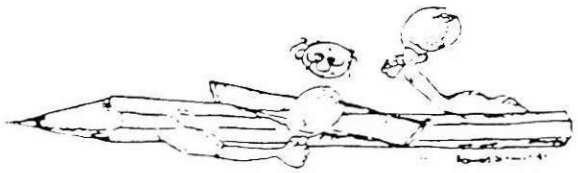
34225 BAUNATAL • MARKTPLATZ 12
TEL. 05 61/49 30 97

SCHREINEREI – INNENAUSBAU
BÜRO
PRAXIS
WOHNBEREICH
MÖBELDESIGN
INDIVIDUELLE MÖBELGESTALTUNG

ENGEL

ZUR MÜHLE 8 · TEL. (05665) 8238
34295 EDERMÜNDE · FAX (05665) 8329

Impressum Tischtennis-Echo



Redaktionsschluß nächste Ausgabe:

27. August 94

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfasst rund 500 Leser.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Gründer: Albert Buntenbruch.
Redaktion: Matthias Engel
Büro: Niedensteinerstr. 30
3507 Baunatal 4
Tel. 05601/87292
Photos, wenn nicht anders angegeben: Matthias Engel.
Abonnementpreis für ein Jahr: DM 15.–

Das Tischtennis-Echo druckt:

hessen-druck Offsetdruck Satz- und Reprotechnik

Privat- und Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften · Prospekte
Satz · Lithografie · Belichtungsservice

Kupferstraße 1 · 34225 Baunatal
Telefon (05 61) 49 20 95 · Fax (05 61) 49 20 96

ALLES WAS RECHT IST

TIPS FÜR JEDERMANN (c) albu 92

Lohnabtretung

Der Arbeitnehmer kann in bestimmten Grenzen seine Lohnansprüche abtreten. Eine schriftliche Abtretungsvereinbarung zwischen Arbeitnehmer und seinem Gläubiger genügt hierfür. Der Arbeitgeber muß sich daran halten und den Lohn teilweise an den Gläubiger auszahlen. Sonst riskiert er, den gleichen Lohn doppelt zahlen zu müssen.

Mehrere Abtretungen sind entsprechend ihrer Datierung zu berücksichtigen. Streiten sich mehrere Gläubiger um die Vorrangigkeit ihrer Forderung, empfiehlt es sich, den pfändbaren Teil des Arbeitsentgelts beim örtlichen Amtsgericht zu hinterlegen, worauf sich die Gläubiger unter sich weiterstreiten können.

Weitere Einzelheiten zur Lohnabtretung senden wir Ihnen gerne zu, Bestell-Nr.: 50.93.015

Ruhepausen sind vom Arbeitgeber zu regeln

Auf der Intensivstation eines Krankenhauses gab es keine Pausenregelung. Der Arbeitgeber war der Auffassung, daß die Pflegekräfte die Pausenregelung selbst treffen könnten.

Das Bundesarbeitsgericht hat entschieden: Der Arbeitgeber hat damit seiner Pflicht zur Gewährung von Ruhepausen nicht genügt, da die Pflegekräfte keine Regelung getroffen hatten, aus der klar und im voraus die zeitliche Lage der Pausen zu ersehen war.

Es ist nach dem zitierten Urteil die Pflicht des Arbeitgebers, selbst für das Zustandekommen einer eindeutigen Pausenregelung zu sorgen.

BAG, Urteil v. 27.2.1992
– 5 AZR 478/90 –

Ein Arbeitnehmer, der ein Zeugnis erst einige Tage nach seinem Ausscheiden verlangt,

kann eine Rückdatierung auf den Tag der Beendigung des Arbeitsverhältnisses nicht verlangen.

Jedoch gilt: Wenn ein bereits erteiltes Zeugnis vom Arbeitgeber inhaltlich geändert bzw. berichtigt wird, soll das berichtigte Zeugnis das Datum des ursprünglich und erstmals erteilten Zeugnisses tragen. Das gilt unabhängig davon, ob der Arbeitgeber die Berichtigung von sich aus vornimmt oder ob er dazu verurteilt oder durch Prozeßvergleich angehalten wurde.

Das muß nach Auffassung des Bundesarbeitsgerichts jedenfalls dann gelten, wenn ein Arbeitnehmer das Zeugnis rechtzeitig verlangt und die verspätete Ausstellung nicht auf eigener Nachlässigkeit beruht, sondern darauf zurückzuführen ist, daß der Arbeitgeber sich bereit erklärt, das ursprünglich erteilte Zeugnis zu ändern.

BAG, Urteil v. 30.9.1992
– 5 AZR 509/91 –

Trainingszeiten der Großenritter Tischtennisabteilung

Jugendliche/Schüler: Montag und Donnerstag, 18 - 19 Uhr 30, Kulturhalle

Erwachsene: Montag und Donnerstag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Kulturhalle
Montag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Langenbergschule

4. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

Mannschaftsaufstellung:

1. Fabian Poppe
2. Henrik Jasper
3. Reinhard Weber
4. Norbert Buntenbruch
5. Volker Hansen (MF)
6. Siegfried Fanasch

Spieltag/Spielort

Dienstag, 19 Uhr 30 / 20 Uhr

Langenbergschule

Mit 3 Neuen in die Serie 94/95: Mannschaftsführer Volker Hansen

TISCHTENNIS-VERBANDSTAG

Stephan in Doppelfunktion

Karl-Werner Stephan (Söhrewald) ist in Doppelfunktion im Vorstand des Südwestdeutschen TT-Verbandes, der am Wochenende tagte, vertreten.

MAINZ ■ In Mainz trafen sich die Präsidenten/Vorsitzenden und Delegierten der sechs Mitgliederverbände Hessen, Pfalz, Rheinhessen, Rheinland, Saarland und Thüringen zum ordentlichen Verbandstag des Südwestdeutschen Tischtennis-Verbandes (neues Kürzel: SWTTV).

Harmonie war – wie immer – Trumpf. Zügig wurden die anstehenden 15 Tagesordnungspunkte abgehandelt, so u. a. die neue Satzung, Rechts- und Strafordnung mit geringfügigen Änderungen verabschiedet, die Frischkleberegel fixiert und nun auch der Einsatz von gelben Tischtennis-Bällen zugelassen.

Problemlos gingen auch die anstehenden Neuwahlen über die Bühne. Erich Clemens (Konz) steht dem Verband für weitere zwei Jahre als Präsident vor. Mit ihm bilden Karl-Werner Stephan (Söhrewald) in einer Doppelfunktion als Vizepräsident und Schatzmeister (ihm bescheinigten die Prüfer eine hervorragende und einwandfreie Führung), Rolf-Jürgen Feuckert (Hargesheim) als Sport-, Franz Keller (Jügesheim) als Jugend- und Jochen Schindler (Stadtallendorf) als Pressewart das fünfköpfige Präsidium.

Karl-Werner Stephan (Söhrewald)

Aus dem Bezirk Kassel wurden Ingrid Backhaus (Ahnatal) und Karl-Heinz Fischer (Kassel) als Klassenleiter der Oberligen Südwest, Gruppe 1, der Damen bzw. Herren wiedergewählt. Zusätzlich übernimmt die Ahnatalerin die Leitung der Regionalliga Südwest-Damen.

Poppenhäger geehrt

Der nicht mehr kandidierende Hermann Poppenhäger (Kassel), über ein Jahrzehnt als Kassenprüfer tätig, wurde für seine Verdienste mit der bronzenen Ehrennadel des SWTTV ausgezeichnet. *(jd)*

5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

Mannschaftsaufstellung:

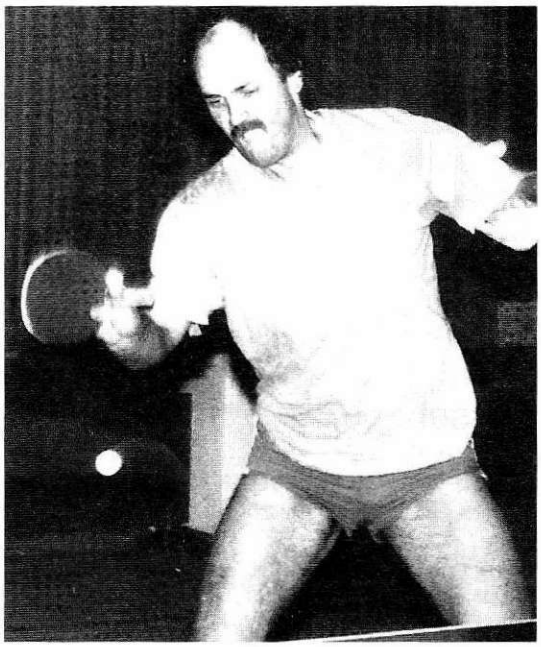
1. Helmut Wagner
2. Manfred Gibhardt (MF)
3. Ulrich Gottschalk
4. Gerhard Eskuche
5. Matthias Schade
6. Jens Hansen
7. Stefan Hochhuth

Spieltag/Spielort

Freitag, 19 Uhr 30

Langenbergschule

„Kannten Sie eigentlich meinen Urgroßvater?" – „Nein" – „Komisch, Sie erzählen ständig seine Witze!"



Ein starkes Team bietet
MF Manfred Gibhardt auf

6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

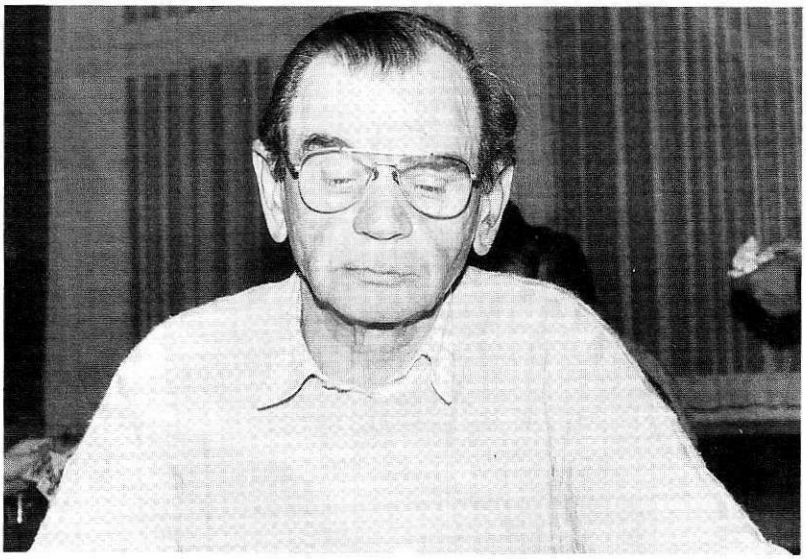
Mannschaftsaufstellung:

1. Heinrich Lange
2. Klaus Trott (MF)
3. Günther Schröder
4. Kurt Rummer
5. Paul Wagner
6. Franz Szeltner
7. Heinz Köhler

Spieltag/Spielort

Montag, 19 Uhr 30

Langenbergschule



Unangebrachte Skepsis, sein Team
ist gut "bestückt": Franz Szeltner

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

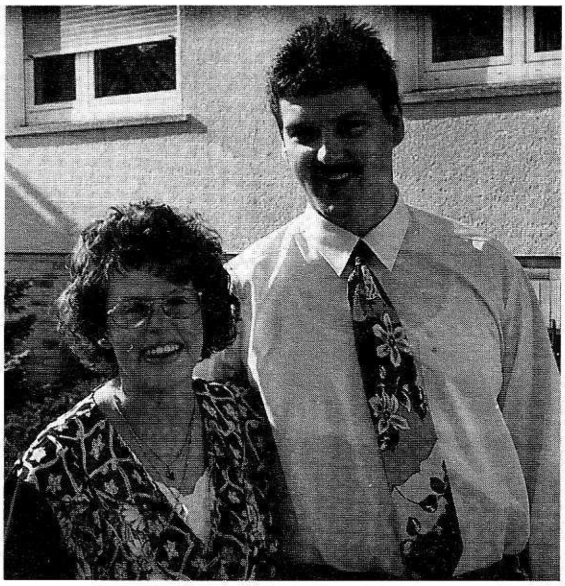
02.09. Ulrich Gottschalk
06.09. Jens Hansen
11.09. Franz Klein
14.09. Klaus Guth
23.09. Benjamin Seitz
26.09. Horst Edeling
27.09. Olaf Raabe
30.09. Matthias Engel

Erfahrung ist ein Anzug, der mit den Jahren immer besser paßt.

Aus Grossbritannien

NAMEN UND NOTIZEN

Hochzeit No. 1 Ende Juni 94



Das Ja-Wort gaben sich

Yvonne Eskuche und **Thomas Fischer**.

Eine echte Großenritter TT-Hochzeit. Die 2. Damen- und die 7. Herrenmannschaft sowie eine Abordnung des Vorstands polterten und feierten kräftig mit.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Hochzeit No. 2 Mitte Juli 94

Gabriele Jacob und **Jörg Bachmann**

sagten ebenfalls Ja zueinander und feierten u. a. zusammen mit Jörg's Kameraden der 1. Herrenmannschaft und dem Vorstand.

Beiden jungen Paaren wünschen wir alles erdenklich Gute und sagen es mit Lilli Palmer:

Wenn wir heiraten, übernehmen wir ein versiegeltes Schreiben, dessen Inhalt wir erst erfahren, wenn wir auf hoher See sind.

7. Herrenmannschaft 4. Kreisklasse

Mannschaftsaufstellung:

1. Bernd Trott
2. Wilfried Rudolph
3. Alexander Schramm
4. Hans-Werner Becker
5. Peter Hempel
6. Thomas Fischer (MF)

Ersatz siehe Bericht MF-Sitzung

Spieltag/Spielort

Montag, 19 Uhr 30

Langenbergschule

Kann der jungvermählte MF Thomas Fischer immer alle Schäfchen an die Platten bringen?

„Komisch, Sie heißen Klein und sind doch so groß."
„Na und? Sie heißen ja auch Weber und sind ein Spinner!"

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Das TT-Rad-Team am 12. Juni bei "Rund um Baunatal": Marc Cammann, Thomas Fischer, Klaus Guth und Fabian Poppe. Am Ende soll der gute fünfte Platz erradelt worden sein.

04.06.	Horst Edeling	31
11.06.	Norbert Buntenbruch	8
18.06.	Ulrich Gottschalk	33
25.06.	-	14
02.07.	Thomas Fischer	10
09.07.	-	45
16.07.	-	14
23.07.	Thomas Fischer	10

1. Damenmannschaft Kreisliga

Mannschaftsaufstellung:

1. Petra Szeltner (MF)
2. Gabi Fuchs
3. Ingrid Ewald
4. Elke Höhmann

Spieltag/Spielort

Donnerstag, ungerade Wochen

20 Uhr, Langenbergschule

Petra Szeltner (hier noch mit Locken) wartet gespannt auf die erstmaligen Punktspielbegegnungen mit der eigenen zweiten Mannschaft.

Vereins-
Meisterschaften

02.10.94, 9 Uhr
Kulturhalle

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

2. Damenmannschaft Kreisliga

Mannschaftsaufstellung:

1. Ute Hellmuth
2. Martha Schmidt
3. Karin Hoffmann
4. Yvonne Eskuche (MF)
5. Petra Döller

Spieltag/Spielort:

Donnerstag, gerade Wochen

19 Uhr 30, Langenbergschule

Endlich mal zusammen im Bild: Die 2. Damen
M. Schmidt, Y. Eskuche, K. Hoffmann, U. Hellmuth

Trimm
Dich

August Landau-Gedächtnisturnier 31.05./01.06.94

Mannschaftsführer Thomas Fischer gab sich alle Mühe eine reine TT-Mannschaft auf die Beine zu stellen, bzw. auf den Rasen zu bringen, was auf dem Papier auch zu klappen schien.
Dienstagabend kurz vor dem ersten Anpfiff aber erwiesen sich viele Zusagen - mal wieder - als Makulatur. Da waren Klassenarbeiten vorzubereiten, unumgängliches Tennistraining zu leisten, eine Fete stand an...
Fußballspielen ist nun wahrlich nicht das Größte auf der Welt, aber bedenkt bitte mal, daß aufgrund eurer Zusage Spielpläne erstellt werden, Spielpaarungen terminiert werden, Teamkameraden mit kompletter Mannschaft spielen wollen...

Ganze drei Mann spielten an beiden Tagen regelmäßig, davon noch ein "TT-Neuzugang": Marc Cammann, Jörg Strube und Mengel.
Weiterhin sporadisch dabei: Thomas Fischer, Matthias von Bose, Ralph Koch, Andre Talmon, Fabian Poppe und der ein oder andere Turner, Fußballer oder Schwimmer.

Marc Cammann

1. Spiel TT - Schwimmen 1. 1:8
Mit einem Feldspieler weniger gingen wir böse unter. Die Schwimmer spielten sehr stark und schielten bereits in diesem ersten Match auf den Turniersieg. Ehrentor durch M. von Bose.

2. Spiel TT - Turnen 8:0
Wir hatten nach dem freundschaftlichen Kick gegen die Turner wieder ein positives Torverhältnis. Wenig zu tun für Keeper Mengel. Top-Scorer wieder M. von Bose (4), J. Strube (3) und R. Koch (1).

3. Spiel TT - Handball 0:7
Weniger das Ergebnis war wichtig. Matthias von Bose hatte nach 1993 sein zweites Trauma: Wie im Jahr zuvor knickte er um und holte sich Bänderriss No. 2. Vor dem Turnier unkte er noch, daß ihm sein Chef tunlichst empfohlen hatte, nicht wieder lädiert aus dem Turnier zu gehen. Aber: Same procedure as every year.
Die genaue Prognose gab er am nächsten Morgen nach der ambulanten Behandlung telefonisch auf. Rat des Arztes: Sportpause bis Ende 94.
Matthias, nächstes Jahr nehmen wir dich nur noch als Maskottchen mit.

4. Spiel TT - Wommels 1:3
Ein normalerweise zu gewinnendes Spiel, doch lediglich J. Strube traf.

5. Spiel TT - Damen 4:1
1. Halbzeit leicht überheblich und nur 1:1. Andre trumpfte groß auf mit 3 Treffern und Jörg legte noch einen drauf.

6. Spiel TT - Schwimmen 2. 4:2
Die 2. Garnitur der Schwimmer wurde erst stärker, als sie ihren schlitzohr- und äugigen Kameraden der 1. einwechselten. Tore durch M. Cammann, F. Poppe, R. Koch und J. Strube.

7. Spiel TT - Radball 3:3
Zum Schluß ein Krimi gegen die ehrgeizigen Radsportler. Wir mit 2 Fußballern, dem Schlitzohr aus Spiel 6, 2 Treffern von J. Strube. Das letzte Tor ging irgendwie unter.

August Landau-Gedächtnisturnier 31.05./01.06.94

Ich denke, daß wir aus unseren mittelmäßigen Möglichkeiten das Beste gemacht haben. Am Ende sprang ein fünfter Platz heraus. Wir waren als TT-Sportler mal wieder dabei und hatten sicherlich neben dem Aufstellungsärger jede Menge Spaß.
Spitze die freundschaftlichen Kontakte zu den Turnern. Wir halfen uns gegenseitig mit Spielern aus, wobei Mengel sogar ein Tor gegen die Damen gelang.
Ein Danke-Schön an Bernd Hempel, der uns die Trikots zur Verfügung stellte und an die leider nur spärlich erschienen TT-Fans.

Mengel

Erich's Kommentar zum Turnier

Das Einzige, was mich an August Landau erinnerte, war daß seine Witwe am 2. Tag von 18 - 22 Uhr 30 am Bratwurststand grillte und verkaufte. Jürgen Landau und Bruder Volker spielten bei den Radsportlern mit. Bei der Siegerehrung erinnerte Abteilungsleiter Karl-Hermann Löber nochmals kurz an August Landau. Vielleicht ein bischen zu wenig?! Ja ich weiß, die Fußballabteilung ist momentan schwer im Streß, folgte doch gleich am nächsten Tag das nächste Turnier.
Die Organisation unsererseits, eine Truppe von 5 Feldspielern und einem Torwart auf die Beine zu stellen, kann man als gescheitert betrachten. Am 1. Tag um 18 Uhr waren es 4+1. Mein Versuch, einen Spieler, der zugesagt hatte noch zu holen, ging wegen Nichtanwesenheit desselben in die Hose. Gegen den späteren Sieger Schwimmen I. hatten wir zum Ende dann 5 Feldspieler auf dem Platz.
Da ich um 20 Uhr nach Hause mußte, erreichte mich die Nachricht von Matthias' schwerer Verletzung erst am anderen Tag.
Am 2. Tag sah es zunächst ganz gut aus, immerhin eine volle Mannschaft. Nach dem 2. Spiel verließ 1 Spieler wegen Zerrung und 2 Spieler wegen anderer Verpflichtungen den Platz. Positiv dann der weitere Turnierverlauf. Mengel hütete einmal für die Turner das Tor, einmal auch noch als Feldspieler dabei, dafür spielten die Turner bei uns mit. Im letzten Spiel war es dann ganz bunt, 2 Spieler der 3. Fußballer und der "Chinese" der Schwimmer verstärkten unser Team.
Da war noch die Sache mit der Gleichberechtigung, denn zum 1. mal spielte ein Frauenteam mit, die Eintracht-Damen. Der Schiedsrichter (Stefan Mies) in unserem Spiel gegen die Damen pfiff seinem Namen entsprechend, daß sogar eine Spielerin ihn aufforderte, gerechter zu pfeifen.
Da sich einige über die rauhe Gangart gegenüber den Damen mokierten ist zu verstehen, doch man muß bedenken, daß hier zum größten Teil Hobby-Kicker am Werk waren, die nicht so schnell zurückziehen können wie die Profis.
Mit ein wenig mehr an Engagement und Zuverlässigkeit könnte die Sache in 95 besser für uns aussehen.

Das Letzte

Der ultimative Cartoon
für alle TT-Chauvis,
für die ein Mixed
ein Herreneinzel
mit Damenbehinderung ist.